



Beschlussvorlage

Drucksache VL-127/2023

- öffentlich -

Sachbearbeiter/In, Az

Gremium	Sitzung am	Sitzung Nr.	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	28.09.2023	16	beschließend

Bezeichnung: **Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen zum Erhalt des DRK-Krankenhauses Biedenkopf und der DRK-Pflegeheime**

Stadtverordnetenvorsteher	FB-Leiter	Sachbearbeiter/in	FB II

SACH- UND RECHTSLAGE:

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Resolution beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Erhalt des Klinikstandortes Biedenkopf aus, um im Hinterland, für den Landkreis und auch über die Kreisgrenzen hinaus eine klinische Versorgung in hoher Qualität und angemessenem Umfang vorzuhalten. Dies ist ein wichtiges Signal an die Patientinnen und Patienten, die Mitarbeitenden und auch für die Stärkung des ländlichen Raumes.
2. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt ihre Solidarität mit den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowohl des DRK-Krankenhauses, der DRK-Pflegeheime als auch des DRK-Kreisverbands in Gänze.
3. Die Pflegeplätze in den beiden Seniorenheimen sind unverzichtbar. Eine wohnortnahe Unterbringung pflegebedürftiger Menschen ist dringend erforderlich.
4. Das inzwischen eingeleitete Insolvenzverfahren bietet aus Sicht der Stadtverordnetenversammlung die Möglichkeit zur Neuaufstellung und des langfristigen Erhalts des DRK-Krankenhauses Biedenkopf.
5. Die Stadtverordnetenversammlung hält es für unabdingbar, dass alle Verantwortlichen auf allen Ebenen zu einer sowohl medizinisch verantwortbaren als auch finanziell zukunftsfähigen Lösung beitragen, die im Zuge des Insolvenzverfahrens gefunden wird. Hierbei kommt auch den Krankenkassen eine entscheidende Verantwortung zu.
6. Diese Resolution wird ausdrücklich auch von allen anderen Gremien der Stadt Biedenkopf, dem Magistrat, den Ortsbeiräten und der Bevölkerung unterstützt.

Begründung:

Durch das eingeleitete Insolvenzverfahren des DRK-Kreisverbandes Biedenkopf ist die finanziell schwierige Lage, in der sich das DRK-Krankenhaus Biedenkopf befindet, deutlich geworden. Die Gründe für die Schwierigkeiten vor Ort finden sich auch und insbesondere in strukturellen Regelungsdefiziten der Finanzierung, derer sich das Land Hessen und der Bund annehmen müssen.

Das Insolvenzverfahren sollte vornehmlich als Chance für einen geordneten Neuanfang gesehen werden, um die medizinische klinische Versorgung im Hinterland zu stärken, den hundert betroffenen Mitarbeitenden Sicherheit zu geben und auch den Standort als Ort der Lehre zu erhalten. Es ist von besonderer Wichtigkeit zu betonen, dass der DRK-Kreisverband Biedenkopf, der Klinikstandort Biedenkopf damit einen strukturierten Weg gehen, der die Zukunftsfähigkeit des Standortes sichern kann, denn das DRK wie auch der bestellte Insolvenzverwalter haben das Heft des Handelns nun in der Hand.

Darüber hinaus gilt es aber auch, die ehrenamtlichen Angebote, die Ausbildung im Bereich der Ersten Hilfe und die verschiedenen weiteren Leistungen, die der DRK-Kreisverband anbietet, abzusichern und zu erhalten.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN:

entfällt

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Resolution:

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Erhalt des Klinikstandortes Biedenkopf aus, um im Hinterland, für den Landkreis und auch über die Kreisgrenzen hinaus eine klinische Versorgung in hoher Qualität und angemessenem Umfang vorzuhalten. Dies ist ein wichtiges Signal an die Patientinnen und Patienten, die Mitarbeitenden und auch für die Stärkung des ländlichen Raumes.
2. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt ihre Solidarität mit den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowohl des DRK-Krankenhauses, der DRK-Pflegeheime als auch des DRK-Kreisverbands in Gänze.
3. Die Pflegeplätze in den beiden Seniorenheimen sind unverzichtbar. Eine wohnortnahe Unterbringung pflegebedürftiger Menschen ist dringend erforderlich.
4. Das inzwischen eingeleitete Insolvenzverfahren bietet aus Sicht der Stadtverordnetenversammlung die Möglichkeit zur Neuaufstellung und des langfristigen Erhalts des DRK-Krankenhauses Biedenkopf.
5. Die Stadtverordnetenversammlung hält es für unabdingbar, dass alle Verantwortlichen auf allen Ebenen zu einer sowohl medizinisch verantwortbaren als auch finanziell zukunftsfähigen Lösung beitragen, die im Zuge des Insolvenzverfahrens gefunden wird. Hierbei kommt auch den Krankenkassen eine entscheidende Verantwortung zu.
6. Diese Resolution wird ausdrücklich auch von allen anderen Gremien der Stadt Biedenkopf, dem Magistrat, den Ortsbeiräten und der Bevölkerung unterstützt.